

Modul: Vorbereitung des Praxissemesters (MVP)					
Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA für sonderpädagogische Förderung)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	5 / 8*	150h / 240h*	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1*	RU und sonderpäd. Förd.	S	3	2
	2	Biblische Didaktik	S	2	2
	3	Didaktik der Glaubenslehre	S	2	2
	4	Modulprüfung		1	
* Wird das Theorie-Praxis-Modul nicht im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre studiert ist zusätzlich das Element Nr. 1 mit einem Umfang von 3 LP zu absolvieren.					
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1)* RU und sonderpädagogische Förderung spezifische Möglichkeiten theologischer Lehrinhalte für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern (2) Seminar Biblische Didaktik fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer Themen Vertiefung der Analyse und Planung des Religionsunterrichts (3) Didaktik der Glaubenslehre fachdidaktische Erschließung exemplarischer systematisch-theologischer Themen Vertiefung der Analyse und Planung des Religionsunterrichts				
4	Kompetenzen Die Studierenden können solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen und Ansätze entfalten und kritisch gebrauchen, indem sie (a) eine Unterrichtseinheit zu einem biblischen, einem dogmatischen oder einem ethischen Thema selbständig planen, (b) den Unterrichtsinhalt sowie die Lernziele im Hinblick auf Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler bzw. Gruppen mit sonderpädagogischem Förderbedarf formulieren und sinnvoll begründen, (c) dabei die theologische Struktur des Themas (auch in der Verknüpfung mit anderen Themen) durchsichtig machen für die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler (d) Medien und Methoden angemessen einsetzen, d.h. vor allem sinnvoll beziehen auf die Kompetenzen, die erreicht werden sollen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Das Modul schließt mit der Erarbeitung eines unbenoteten Unterrichtsentwurfs (10 Seiten) ab, der im Rahmen des Studiums der Evangelischen Religionslehre als Unterrichtsfach I im Verlauf des Praxissemesters erprobt werden soll.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA für sonderpädagogische Förderung	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Ernstpeter Maurer	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Theorie-Praxis-Modul (TPM)					
Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA für sonderpädagogische Förderung Unterrichtsfach I)					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. Studienjahr	Leistungs- punkte 7	Aufwand 210h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	TPS-Seminar	S	3	2
	2	Seminar zur Begleitung des PS	S	4	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>(1) TPS-Seminar Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten. Bezogen auf den Religionsunterricht im Rahmen der sonderpädagogischen Förderung werden die folgenden schulisch relevanten Themen behandelt:</p> <p>fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer und systematisch-theologischer Zusammenhänge – Vertiefung der Planung, Analyse und Reflexion des Religionsunterrichts – Methoden und Medien in ihrem speziellen Ertrag für konkrete religiöse Bildungsprozesse</p> <p>(2) Begleitseminar Das Begleitseminar in Fachdidaktik Ev. Religionslehre bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt: Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars) Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – Fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung allgemeindidaktischer Modelle; Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer und möglichst auch erziehungswissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individuellen Förderung; Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung,</p>				

	Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.	
4	Kompetenzen Die Studierenden können wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen und die Bedeutung von fachdidaktischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, die Theorieinhalte des Vorbereitungsseminars (einschließlich empirischer Ergebnisse) angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren, auf der Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die fachdidaktischen Schwerpunkte) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln, ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven, Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen unter unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln, zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen, für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen, pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen, Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.	
5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten wissenschaftlichen schriftlichen Dokumentation und Reflexion des Studien- und Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen +/- 10%) ab. Die Studierenden haben im Vorbereitungsseminar eine Unterrichtsskizze (10 Seiten) als eigenständige unbenotete Studienleistung einzureichen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Bachelor	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA für sonderpädagogische Förderung Unterrichtsfach I	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Theologische Problemorientierung (MThP)				
Studiengänge:				
Master Evangelische Theologie (LA für sonderpädagogische Förderung)				
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2. Studienjahr	Leistungs- punkte 9	Aufwand 270h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Exegetisches Seminar	S	2	2
	3	Seminar Prinzipien theologischer Ethik	S	2	2
	3	Seminar Interreligiöses Lernen	S	2	2
	4	Problemskizze		2	2
	5	Modulprüfung		1	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) Exegetisches Seminar Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe Ethik des Alten / Neuen Testaments (2) Seminar Prinzipien theologischer Ethik ethische Urteilsbildung anhand exemplarischer Themen (Leben und Tod – Reich Gottes – Friedensethik) im Blick auf Lernfelder des RU als Gemeinsamer Unterricht bzw. an Förderschulen (3) Seminar Interreligiöses Lernen Geschichte, Lehre und Kultur des Judentums und des Islam Paradigmen für die Begegnung der Religionen Konfliktfelder (Monotheismus – Heilige Schrift – Ethik) Konvivenz und Dialogfähigkeit in Toleranz als Lernziel des konfessionellen Religionsunterrichts				
4	Kompetenzen Die Studierenden überschauen den Zusammenhang der theologischen Teildisziplinen von der historisch-philologischen Interpretation biblischer Texte über die systematisch-theologische Urteilsbildung bis hin zur religionspädagogischen Reflexion in aktuellen Auseinandersetzungen. Sie vertiefen dabei die Kompetenzen der Bachelor-Module B u. C und können ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen flexibel auf die Lebenserfahrung von Kindern und Jugendlichen beziehen. Sie können insbesondere (a) Fragen aus dem Religionsunterricht in konkrete fachwissenschaftliche Probleme aus dem Bereich der biblischen und systematisch-theologischen Theologie übersetzen, (b) theologisch begründete Perspektiven für die Begegnung von Kulturen und Religionen im Gemeinsamen Unterricht und an Förderschulen entwickeln, (c) ihr eigenes Handeln als Religionslehrerin / Religionslehrer selbstkritisch überprüfen und Ansätze für ein berufliches Selbstkonzept entwickeln, (d) die Verflechtung von Fachwissenschaft und Praxis des Religionsunterrichts fruchtbar machen für neue Perspektiven des Religionsunterrichts im Schulleben.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und –leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten mündlichen Prüfung (45 Min.) ab, in der ein theologisches Grundproblem umfassend erörtert und problemorientiert auf dem Hintergrund von Unterrichtserfahrungen reflektiert wird. Im Rahmen der Veranstaltungen 1 und 2 ist als eigenständige unbenotete Studienleistung eine Problemskizze zu erarbeiten (10 Seiten). Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des TPM-Moduls und des Praxissemesters		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA für sonderpädagogische Förderung		
9	<table border="1"><tr><td>Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse</td><td>Zuständige Fakultät Fakultät 14</td></tr></table>	Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse	Zuständige Fakultät Fakultät 14
Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse	Zuständige Fakultät Fakultät 14		